

Starke Partner gegen Jugendarbeitslosigkeit

Roman Herzog, Ursula von der Leyen und Sabine Christiansen unterstützen den DEICHMANN-Förderpreis

Roman Herzog, Ursula von der Leyen und Sabine Christiansen engagieren sich im Rahmen einer Schirmherrschaft für den DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit. Damit erhält der vom Unternehmer Heinrich Deichmann ins Leben gerufene Wettbewerb im zweiten Austragungsjahr sehr prominente Unterstützung. Der Preis belohnt Arbeitgeber und Ausbilder, die sich besonders effektiv für die Eingliederung benachteiligter junger Menschen in den Arbeitsmarkt einsetzen. Denn Jugendliche, die ohne Schulabschluss oder mit körperlichen oder sozialen Handikaps ins Rennen gehen, haben es besonders schwer auf dem Arbeitsmarkt. Bis zum 31. Mai können sich Betriebe und öffentliche Einrichtungen um den mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Preis bewerben.

„Die Erwerbslosigkeit unter jungen Menschen ist eines der drängendsten Probleme unseres Landes und geht alle etwas an. Grund genug, dass Politik und Wirtschaft hier gemeinsam die Initiative ergreifen“, sagt TV-Moderatorin Sabine Christiansen. Auch Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen legt die Unterstützung der heranwachsenden Generation sehr am Herzen: „In keinem anderen europäischen Land

übt die soziale Herkunft so einen enormen Einfluss auf den weiteren Lebensweg aus wie in Deutschland. Unternehmen sollten prüfen, ob sie nicht auch jungen Menschen eine Chance geben können, die keinen perfekten Lebenslauf haben, dafür aber besonders motiviert sind“. Mit ihrem Engagement für den Förderpreis möchte die Bundesministerin diesem Appell Ausdruck verleihen.

Fast 600.000 Jugendliche in Deutschland arbeitslos

Europaweit suchen Staats- und Regierungschefs nach Möglichkeiten, die steigende Erwerbslosigkeit unter Jugendlichen in den Griff zu bekommen. Die Ziele sind hochgesteckt: Bis Ende 2007 sollen die nötigen arbeitsmarktpolitischen Voraussetzungen geschaffen worden sein, um Jugendlichen innerhalb von sechs Monaten eine Beschäftigung zu vermitteln, hieß es Ende März beim EU-Gipfel. Doch oftmals fehlen konkrete, effiziente Maßnahmen. Auch hierzulande ist die Lage sehr ernst: In Deutschland suchen zurzeit fast 600.000 junge Menschen unter 25 Jahren einen Job. „Wir brauchen dringend neue Anstöße zur Einbindung gerade benachteiligter Jugendlicher“, sagt Heinrich Deichmann, Initiator des Förderpreises und Vorsitzender der Geschäftsführung von Europas größtem Schuh-Einzelhändler. Das Engagement der drei Prominenten im Rahmen der Schirmherrschaft freut ihn sehr: „Die Unterstützung so hochrangiger

Persönlichkeiten wird unseren Bemühungen um schwer vermittelbare junge Menschen zusätzliche Impulse geben.“

Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die sich in diesem Bereich einsetzen und schwer vermittelbaren jungen Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt bieten, können sich bis zum 31. Mai bewerben. Entsprechende Unterlagen und weitere Informationen gibt es unter www.deichmannfoerderpreis.de.

—

Pressekontakt:

DEICHMANN-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen, Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/8676960, E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Theodorstr. 41a, 22761 Hamburg, Tel.: 040/85 37 600, E-Mail: info@punkt-pr.de